

Echtheitsfragen der schlesischen Urkunden des 13. Jh.s von größter Wichtigkeit; daneben dürfte sie allgemein für die Siegelforschung beachtliche Ergebnisse bringen. Bedauern muß man nur, daß nicht auch die für einen späteren Zeitpunkt vorgesehene Herausgabe eines Bandes mit der bildlichen Wiedergabe der einzelnen Typare (nebst Beschreibung) schon jetzt erfolgen konnte; das Material hierzu ist von Nehmiz bereits im wesentlichen vollständig erfaßt und bearbeitet.

K. Br.

Stig Rörig, Reichssymbolik auf Gotland. Weimar 1940, H. Böhlau; 67 S. In einer ausgezeichneten Studie untersucht R. die Bedeutung der beiden bekannten Siegel der „Gotland besuchenden“ und „in Gotland bleibenden Deutschen“, sowie eine auf Gotland gefundene Adlerschale des Stockholmer Reichsmuseums und kommt dabei zu überraschend neuen Aufschlüssen über die Frühzeit der universitas der deutschen Kaufleute wie den im 13. Jahrhundert erfolgenden Wandel in der Führung der Kaufmannsgemeinschaft. Ausgehend von einer neuen Interpretation der schriftlichen Quellen, die den zwischen Gotländern und Deutschen beschworenen Frieden mit dem Privileg Heinrichs des Löwen für die Gotländer und seinem Mandat an den herzoglichen Vogt der Deutschen auf Gotland Odelrich in Zusammenhang bringt, zeigt der Verfasser in völlig überzeugender Weise, daß es sich dabei um Teile einer in das Jahr 1161 fallenden Befriedungsaktion handelt, die Heinrich nicht nur als Herzog von Sachsen, sondern zugleich als Vertreter des Königs vornahm. Das Eingreifen der Reichsgewalt in der, den Königsbann als friedewirkende Kraft handhabenden Person des Sachsenherzogs zugunsten einer gesamtdeutschen Kaufmannschaft findet R. in der Symbolik des Siegels der Gotland besuchenden Deutschen wiederum bezeugt, indem er dessen Lilienstengel als Zeichen des durch die Herrschgewalt des Königs bewirkten Friedens schlüssig erklärt und von dem er mit Recht die Darstellung des Siegels der in Gotland bleibenden Deutschen als eine Weiterbildung ableitet. Der Wandel, bei dem die Städte, allen voran Lübeck, die Gotlandgemeinschaft in der Führung der deutschen Kaufmannschaft ablösten, drückt sich dann in der Symbolik der Adlerschale aus. Der Reichsadler als Wappen der führenden Reichsstadt (Lübeck) hat über das ursprüngliche Zeichen der universitas, den Lilienstengel, gesiegt. Das ist in Kürze der Beweisgang der kleinen, aber inhaltsreichen und für die Aufhellung der Grundprobleme hansischer Frühzeit äußerst wichtigen Schrift, die in klarer Gedankenführung und vorbildlicher Methode aus bekanntem Quellenmaterial ganz neue Zusammenhänge erschlossen hat.

Hamburg.

O. Dehse.

Münztunde Friedrich Wielandt, Bodman und Zürich, zwei bisher unbekannte Merowinger Münzstätten im Alemannenland (3). f. d. Gesch. d.